

# NEUSTADT A. RBGE.

## Neustädter an die Leine



Interaktive Infotafel



Steg

### PROJEKT

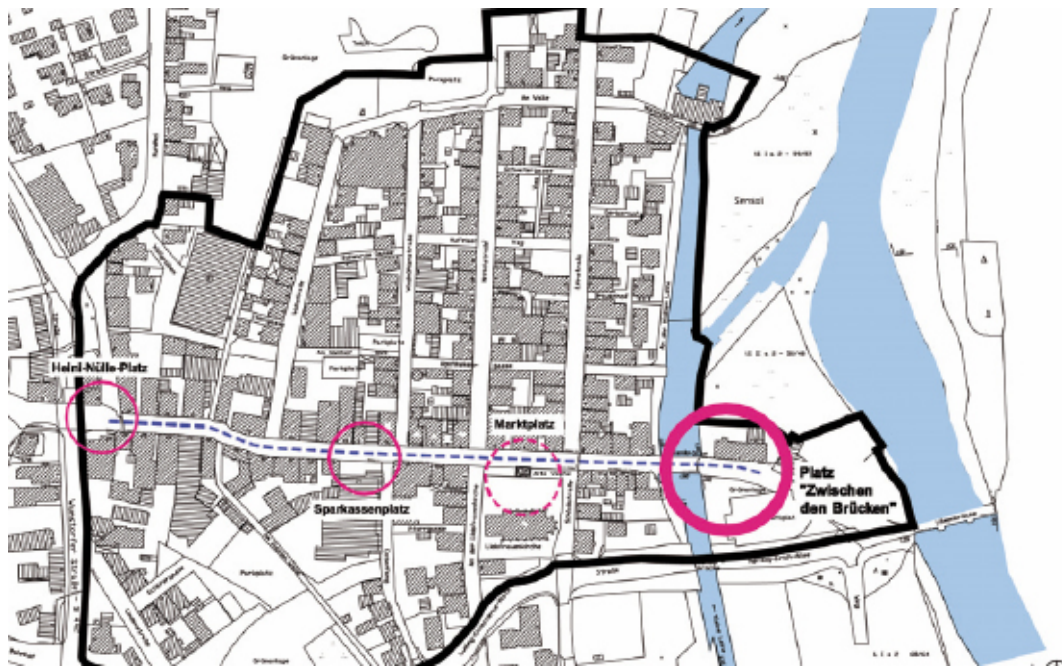
Die Stadt Neustadt a. Rbge. liegt in Niedersachsen, unweit des Steinhuder Meeres.

Zu der kleinen Kernstadt (Ackerbürgerstadt) gehören 33 Ortsteile.

Im Zuge des Projektes „Neustädter an die Leine“ – Platzerlebnis „Zwischen den Brücken“ wurde dieser wichtige Eingangsplatz zur Innenstadt neu gestaltet. Es wurden interaktive Infotafeln als drehbare Trommeln mit Bildern der Innenstadt und der Ortsteile als erste Information für die Besucher installiert. Außerdem wurde ein Plan des Neustädter Landes mit den Denkmalarouten errichtet. Um den Stadteingang zu betonen und die Ortsidentität mit der besonderen Lage an der „Kleinen Leine“ stärker erlebbar zu machen, wurden bei der Platzgestaltung besonders die Elemente Wasser und Licht eingesetzt.

Das Wahrzeichen der Stadt – die Neustädter „Löwen-skulptur“ – wurde illuminiert und der Platz mit Lichtstelen neu beleuchtet. Vom Platz aus führt eine Steganlage hinunter ans Ufer der „Kleinen Leine“. Durch die Lichtung des Uferbereiches wurde insgesamt der Blick auf den künstlichen Nebenarm der Leine freigestellt. Insgesamt soll die Aufenthaltsqualität auf dem Platz auch außerhalb der Geschäftszeiten steigen und die Innenstadt belebt werden. Hierzu tragen neben der Beleuchtung auch die neuen Bänke und Wegebeläge um die vorhandenen Kastanien bei. Diese Maßnahmen dienen insgesamt der Stärkung des Kernstadtquartiers.

Ziel der Maßnahme ist weiterhin eine Fortführung der Stadtplätze von West nach Ost im Verlauf der Fußgängerzone „Marktstraße“. Bisher wurden bereits Wasserspiele am Heini-Nülle-Platz sowie Wasser- und Lichtobjekte auf



Projektgebiet

dem Sparkassenvorplatz neu installiert. Der Platz „Zwischen den Brücken“ bildet nun eine weitere Veranstaltungsfläche in der Perlenkette der Plätze in der Innenstadt.

## QUARTIER

Die Innenstadt von Neustadt a. Rbge. ist nahezu identisch mit der historischen Altstadt. Das Quartier ist geprägt von einer Mischnutzung mit überwiegend Einzelhandel, Gastronomie und handwerklichen Betrieben sowie Wohnnutzung in den Obergeschosszonen. Auch Dienstleister sind präsent. Über die größte Einkaufsdichte verfügt die Marktstraße, die Ende der 70er-Jahre zur Fußgängerzone umgebaut wurde. Sie bildet die Lebensader der Innenstadt. Der Platz „Zwischen den Brücken“ ist das Entree von Osten.

## AKTEURE

Der initierende Verein Stadtmarketing hat die Projektleitung und Organisation übernommen. Er wurde 2005 gegründet und besteht zurzeit aus 34 Mitgliedern, die aus dem gesamten Neustädter Land, aber vorwiegend aus der Kernstadt kommen. Weitere Interessierte arbeiten in Arbeitsgruppen mit. Diese sind:

- Arbeitskreis Stadtgestaltung: Der Arbeitskreis setzt

### Stadt

Stadttyp: Mittelzentrum

Landkreis: Hannover

45 343 EW

### Gebiet

Größe [ha]: 15,5

Bewohner: 667

Gewerbe: 292

Eigentümer: 215

Leerstände:

### Finanzierung

Gesamtkosten: 100.000 €

bewilligte Förderung: 40.000 €

abgerufene Förderung: 40.000 €

### Förderzeitraum

25.08.2008 - 31.12.2009

### Rechtsform

Der im Jahre 2005 gegründete Stadtmarketingverein ist ein eingetragener Verein.



Steg bei Nacht



Einweihung

sich zusammen aus Mitgliedern des Vereins Stadtmarketing, Geschäftsleuten und weiteren Akteuren mit fachlichem Bezug.

- Arbeitskreis Lichtkonzept Innenstadt: Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Geschäftsleuten und Elektrikern.
- Betroffene Immobilieneigentümer und Anlieger des Platzes.

### HANDLUNGSFELDER

Die Baumaßnahme ist bis auf das Leuchtturmprojekt fertiggestellt und wurde im Rahmen einer offiziellen Einweihungsfeier der Öffentlichkeit am 4. Dezember 2009 übergeben.

Das Projekt wurde in drei Phasen realisiert und anlässlich zweier Feste der Öffentlichkeit vorgestellt:

- Ideenphase im Arbeitskreis unter Einbeziehung der Immobilienbesitzer am Platz, der Verwaltung und der Presse
- Planung und Genehmigung der Platzgestaltung und der Steganlage
- Planung und Genehmigung der Infotafeln
- Planung und Umsetzung des Beleuchtungskonzeptes
- Einweihung der Steganlage im September beim Hafefest
- Einweihung und Übergabe des Platzes im Rahmen des Lichterfestes

### Soll-Ist-Vergleich

Das Projekt war für die Bewohner des Quartiers sehr wichtig. Einerseits hat es die Gemeinschaft gefördert und die Möglichkeit geboten, die eigene Umgebung aktiv mitzugestalten. Andererseits hat es die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und dem Stadtmarketingverein ausgebaut und gefestigt. Der Stadtmarketingverein hat sich mehrfach als zuverlässiger kooperativer Partner bei der Gestaltung des öffentlichen Raums erwiesen. Die Auszeichnung als solche hat sich als sehr wichtig erwiesen, denn es hat die Bewohner des Quartiers motiviert und gezeigt: Es wird etwas getan!

Im Rahmen der Platzgestaltung sollte noch ein „Licht-Merkzeichen“ am Eingang zur Innenstadt als Leuchtturm-

projekt errichtet werden, das auf den Stadteingang aufmerksam macht, diesen symbolisiert und die Infotafeln ankündigt. Dieses Objekt konnte nicht realisiert werden, da die Ideen nicht transportiert werden konnten und für alternative Vorschläge und Beiträge das Budget nicht mehr ausreichte.

Zusammenfassend hat die Gestaltung des Platzes alle bisher getätigten Maßnahmen des Stadtmarketingvereins fortgeführt. Die Attraktivität und Nutzung der Innenstadt über die Geschäftsöffnungszeiten hinaus wurde gesteigert; die Maßnahmen tragen maßgeblich zur Belebung des Quartiers bei. Man kommt wieder zum „Sehen und Gesehen werden“ in die Stadt. Der Bürgermeister hat deshalb bereits das Lichterfest im doppelten Sinne als „Feiertag des Stadtmarketingvereins“ bezeichnet.

### **Probleme**

Die größten Hürden bildeten die zahlreichen Genehmigungsschritte bei der Ausführung der Steganlage an der Leine. Hier waren auf Grund der Lage an der Leine zahlreiche Genehmigungen bei den zuständigen Behörden einzuholen. Hiermit war ein enormer Planungs- und Kostenaufwand verbunden, der so nicht vorhersehbar war. Ohne professionelle Organisation und zahlreiche Ortstermine mit den Beteiligten wäre keine erfolgreiche Bauabnahme zustande gekommen. Durch die letztendlich gute Zusammenarbeit mit dem Leiter des Planungsamtes der Stadt konnten aber die Hürden genommen werden.

### **AUSBLICK**

Das Leuchtturmprojekt konnte aus verschiedenen inhaltlichen Gründen bis zu diesem Zeitpunkt nicht realisiert werden. Hieran wird im Jahr 2010 weiter gearbeitet.



Bank

### **Kontakt**

Ina Plinke  
stellvertretende Vorsitzende  
des Vereins Stadtmarketing  
Tel.: 05032-3324  
ina@h-plinke.de

Birgit Hammerich  
Landschaftsarchitektin  
Tel.: 05032-8000200  
hammerich@gartenkultur.de

Norbert Lopitzsch  
Denkmalpfleger der Stadt  
Neustadt  
Tel.: 05032-84227  
nlopitzsch@neustadt-a-rbge.de

Reinhard Sanger  
Bauingenieur  
Tel.: 05032-66000